STADTKLOTEN

PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

06.07.2021 Beschluss Nr. 105-2021 Interpellation 7793; Roman Walt, glp; Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Klassenzimmer; Beantwortung / Stellungnahme

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation; Roman Walt, glp; Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Klassenzimmer; Dokumenttitel

Ausgangslage

Politische Partizipation ist auf allen Ebenen unseres Staatswesens zentral und Teil unserer Rechte und Pflichten als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Mitglieder des Kantonsrats Zürich stellen die Arbeit im Kantonsrat im Klassenzimmer vor und stellen weitere Tools für politische Bildung zur Verfügung unter https://www.kantonsrat.zh.ch/aktuell/blog/virtuellesklassenzimmer.

Im Hinblick auf die mögliche Einführung eines Jugendparlaments soll geprüft werden, ob ein ähnliches Angebot auf kommunaler Ebene in den Schulen Kloten aufgebaut wird.

Fragestellungen und Antworten

Welche Bezüge zu den politischen Gremien von Kloten werden aktuell im Unterricht vermittelt?

Auf der Mittelstufe wird die Stadt Kloten in Bezug auf lokale Gegebenheiten die Geschichte, Geografie und spezifische Projektthemen (bspw. Flughafen, Glatttalbahn) behandelt. Die politischen Gremien sind dabei noch nicht zentral.

Auf der Sekundarstufe werden die Grundzüge des Staatswesens (Legislative, Exekutive und Judikative auf Ebene Gemeinde, Kanton und Bund) vermittelt. Spezifische Projektthemen werden fortgeführt, wobei die Rolle der politischen Gremien teilweise mehr Gewicht erhält.

Ist eine Adaption des Kantonsratsangebots (insb. (virtueller) Besuch im Klassenzimmer) auf kommunaler Ebene für die Schule Kloten denkbar? Für welche Klassen eignet sich ein solches Angebot, auch gemäss Lehrplan 21?

Aus Sicht der Sekundarschulleitungen ist eine Adaption eines Angebots analog zum Kantonsrat wünschenswert. Die technischen Voraussetzungen für einen virtuellen Besuch sind vorhanden.

Ziel sollte sein, den Besuch eines Stadtrats oder Gemeinderats thematisch und zeitlich optimal in die Unterrichtsplanung einzufügen. Dazu ist analog zum Kanton anzustreben, dass die Sekundarlehrperson oder auch die Schüler*innen das Angebot möglichst niederschwellig zugehen können. Dazu können sich interessierte Gemeinderäte direkt an die jeweiligen Klassenlehrpersonen oder Schulleitungen wenden.

Bei den dabei vereinbarten physischen oder virtuellen Besuchen der Politiker*innen geht es darum, dass die Schüler*innen über die politischen Institutionen Klotens und deren Aufgaben anhand der Praxis informiert werden. Es geht nicht darum, parteipolitische Standpunkte und Ziele zu bewerben.
In Bezug auf den Lehrplan 21 kann dieses Angebot die Fachbereiche RZG (Geografie, Geschichte) und RKE (Religionen, Kulturen, Ethik) mit folgenden Lernzielen sehr gut unterstützen (Auswahl):

- SuS können zu aktuellen Problemen und Kontroversen Stellung beziehen, dabei persönliche Erfahrungen im schulischen und ausserschulischen Alltag einbeziehen und die Positionen begründen (z.B. Verhältnis von Staat und Wirtschaft, Siedlungsraumgestaltung).
- SuS können die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten für den eigenen Alltag und die Schulgemeinschaft erkennen und einschätzen.
- SuS können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschance, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren.

Der Besuch von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Klassenzimmer soll für dieselben wie auch die Lehrpersonen freiwillig sein, da die Lehrplan-Ziele auch anderweitig erreicht werden können und die pädagogische Freiheit der Lehrpersonen nicht zu stark eingeschränkt werden soll.

Die genannten Inhalte, welche die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte den Schüler*innen vermitteln sollen, wie auch die Rahmenbedingungen müssen definiert werden. Dazu soll ein Leitfaden erstellt werden. Dieser Leitfaden ist durch den Gemeinderat, z.B. durch die Ratsleitung, zu verfassen und mit der Gesamtschulbehörde abzustimmen.

Antrag Stadtrat:

1. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat den folgenden Beschluss:
   - Die Antwort des Stadtrats betreffend der Interpellation "Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Klassenzimmer" wird zur Kenntnis genommen und die Interpellation stillschweigend abgeschrieben.

Beschluss:

1. Die Antwort des Stadtrats betreffend der Interpellation "Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Klassenzimmer" wird zur Kenntnis genommen und die Interpellation stillschweigend abgeschrieben.

Mitteilung an:

- Roman Walt, glp
- Gemeinderat
- Christoph Fischbach, RV Bildung
- Andreas Tinner, Bereichsleitung Bildung + Kind

Für getreuen Auszug:

Versandt: 06. Juli 2021

Jacqueline Tanner
Ratssekretärin